

Aus dem KIS in die Karteikarte und zurück

Vernetzung zwischen Krankenhaus und Arztpraxen out-of-the-Box

Eine neuartige Box ermöglicht auf Basis breit verfügbarer Standards den Austausch zwischen Krankenhaus und Praxis. Typische Anforderung, wie Vorbefundübermittlung, Konsilkommunikation oder Arztbriefsendung sind damit erstmals sehr einfach umsetzbar.

Für den bidirektionalen Austausch zwischen den Arztinformationssystemen (AIS) der niedergelassenen Ärzte und dem Krankenhausinformationssystem (KIS) gibt es eine täglich wachsende Anzahl von Gründen:

- Der Wunsch nach Vorbefundinformationen im Aufnahmemanagement des Krankenhauses.
- Die intersektorale Zusammenarbeit durch Konsile.
- Aufbau von Versorgungsintegration zu einzelnen Krankheitsbildern.
- Die Übersendung elektronischer Arztbriefe.
- Die datenschutzkonforme Ein- und Anbindung von MVZ.
- Die Einbindung angegliederter Notfallpraxen
- ...

Wo bisher umfangreiche Plattformen zum Einsatz kamen, kann jetzt auch der einfachste Use-Case durch den Gateway-Baustein *jesaja.net PraxisLink* ohne großen Aufwand sehr schnell umgesetzt werden.

Das Gateway liefert dabei auf der Krankenseite Ein- und Ausgänge im bekannten HL7-Format – oder alternativ in einer XML-Struktur. Auf der Praxis-Seite sendet und empfängt die Box über *telemed.net* als sehr weit verbreitetes Protokoll bei Arztinformationssystemen (siehe Abbildung 1). Dabei können sowohl strukturierte Daten (z.B. Laboreinzelwert, Diagnosecodes), als auch unstrukturierte Daten (Dokument als PDF) kommuniziert werden.

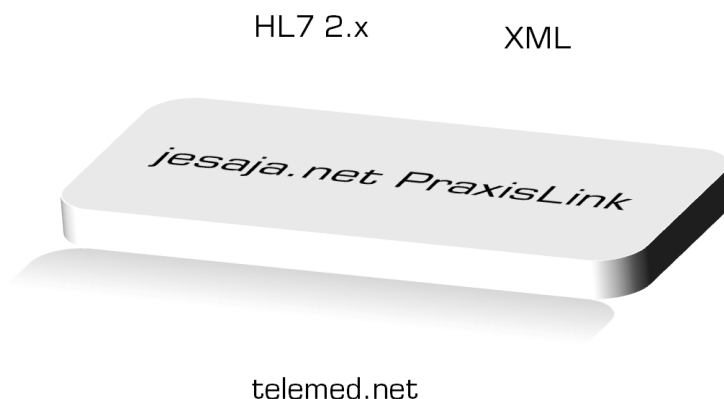


Abbildung: Ein- und Ausgangsformate von *jesaja.net PraxisLink*

Die Einrichtung der Box für den ersten Betrieb umfasst wenige Schritte:

1. Anschluss an LAN und WAN (in der DMZ)
2. Konfiguration einiger Stammdaten des Krankenhauses und einiger technischer Daten

3. Verbindung von Krankenhaus Stammtabellen niedergelassener Ärzte mit dem Verzeichnisdienst von teled.net

Nach diesen Schritten ist die Box einsatzbereit und es können HL7-Nachrichten (bspw. Befunde, Entlassbriefe) etc. an die teilnehmender Ärzte versendet werden.



Abbildung: Basisfunktionen von jesaja.net PraxisLink

Beispiel: Realisierung Entlassbriefübersendung

Um (Kurz-)Entlassbriefe an diejenigen Ärzte zu übersenden, die diese über den teled.net Standard erwarten, ist bei Einsatz von jesaja.net PraxisLink nur noch eine Voraussetzung zu schaffen:

Jeder freigegebene Brief wird via HL7 (bspw. MDM) oder XML-Struktur an jesaja.net PraxisLink inkl. der KIS-internen ID des einweisenden Arztes übergeben.

Die restlichen Aufgaben wie Übersetzung der Nachricht, gesicherte und verschlüsselte Übertragung, Identifikation des Adressaten, Pufferung der Information, Benachrichtigung des Empfängers etc. übernimmt komplett die Box.

jesaja.net PraxisLink in Kürze

- verbindet das Krankenhaus unkompliziert mit Praxis, Arztnetz, MVZ, ...
- setzt komplett auf verbreitete Standards in Krankenhaus und Praxis (HL7 + teled.net)
- ist innerhalb kürzester Zeit für den intersektoralen Informationsaustausch einsatzbereit
- überträgt sicher und strukturiert Labordaten, Diagnosedaten, Leistungsdaten, Therapiedaten, Befundtexte strukturiert und unstrukturiert, Dokumente, Bilder, ...
- passt nahtlos in die jesaja.net Telematiksuite und ist somit investitionssicher z.B. in Richtung eFallakte erweiterbar
- wird als Appliance geliefert

Mehr Informationen zu jesaja.net PraxisLink unter www.jesaja.net